

27.10.2011 - 20:48 Uhr

**Das Erbe ist schon schwer genug ! Kommentar von Jens Dirksen***Essen (ots) -*

Ja, das Ruhrgebiet kann stolz sein auf seine Geschichte. Aber das ist noch lange kein Grund, die zwei Jahrhunderte von Kohle und Stahl, die gerade ihrem Ende entgegengehen, in Kunstharz zu gießen. Genau das jedoch würde geschehen, wenn die Region oder ganze Flächenzüge den Stempel des Unesco-Welterbes erhielten, wie das jetzt einige Denkmalpfleger planen. Als gäbe es keine Zukunft mehr für das Land zwischen Emscher und Ruhr!

Und ja, das Unesco-Siegel bringt Prestige und Fremdenverkehr. Es wäre auch eine Auszeichnung für die vorbildliche Denkmal-Arbeit, die seit langem hier geleistet wird. Andere Industrieviertel Europas haben ihre Vergangenheit unter dem Wahlspruch "Bloß weg damit!" radikal ausradiert. Im Revier aber sind die Industriedenkmäler mit neuem Leben erfüllt worden, umgebaut zu Theater- und Konzerthallen, zu Diskotheken, Musikstudios und Weinzechen.

Mit dem Unesco-Siegel aber wäre das Revier abgestempelt als "von gestern". Es käme einer Veränderungssperre gleich, und Stillstand braucht das Ruhrgebiet am allerwenigsten. Es braucht, im Gegenteil, eine bessere Infrastruktur, es braucht Bewegung, aber nicht nur für Autos, Bahnen oder Fahrräder. Und vor allem braucht es kein Welterbe. Es hat am eigenen schon schwer genug zu tragen.

Kontakt:

Westdeutsche Allgemeine Zeitung  
Zentralredaktion  
Telefon: 0201 / 804-6528  
zentralredaktion@waz.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100013710/100706816> abgerufen werden.